

TSV KURIER

3 · 2023

Juli, August, Sept.

Mitteilungsblatt
des Turn- und Sportvereins
1850 Lindau e.V.

Turnen, Trampolin, Leichtathletik, Handball, Volleyball,
Basketball, Faustball, Floorball, Fechten, Judo, Ju Jitsu, Karate, Schwimmen, Tai Chi, Reha-Sport, Badminton, Boule



Die Judo-Matte gehört den Mädchen



Verwirrende Zeiten brauchen klare Finanzen.

Behalten Sie Ihre finanziellen
Ziele im Blick.
Wir unterstützen Sie dabei.
Mehr auf sparkasse.de/mehr-als-geld



Mehr auf
sparkasse.de/mehr-als-geld

Weil's um mehr als Geld geht.



Sparkasse
Schwaben-Bodensee

Bericht zur Mitglieder- versammlung

Am 21. April fand die Mitgliederversammlung unseres Vereins im TSV Heim auf der Insel statt. Wie jedes Jahr waren die Ehrungen langjähriger Mitglieder der Höhepunkt der Veranstaltung. Aber auch organisatorische Punkte wurden für unseren Verein bearbeitet.

So nahm die Mitgliederversammlung als höchstes Organ des Vereins die neue Übungsleiter-Vergütungsordnung an und setzte sie so vollständig in Kraft. Die Ordnung beschreibt unsere bisherige Vorgehensweise, an der Vergütung der Übungsleiter wird nichts geändert. Die Sätze waren ja bereits vergangenes Jahr deutlich erhöht worden. Unseren Revisoren war aber bei der Prüfung 2022 aufgefallen, dass es nicht schriftlich festgehalten ist, in welcher Art und nach welchen Regeln die Trainer und Übungsleiter eine Vergütung für ihr Engagement im Verein erhalten. Das haben wir mit der beschlossenen Ordnung nachgeholt, die auch auf unserer Internetseite im Bereich Service / Vereinswissen veröffentlicht ist. Außerdem wurde in diesem Jahr die Vorstandschaft neu gewählt, wobei die Position der oder des dritten Vorsitzenden momentan unbesetzt ist. Hierbei handelt es sich um das Oberhaupt der Turnerschaft, das Amt hatte bisher Helga Bodler inne, die sich nach über dreißig Jahren vom Trainer- und Vorstandsamt verabschiedet hat. Die aktuelle Vorstandschaft ist auf unserer Homepage zu finden.

Nach den Ehrungen und den Wahlen gab es noch einen Block mit Informationen über den Verein, hier informierte

Präsident Dominik Moll über die ersten Aktivitäten zum Jubiläum 2025 (siehe eigener Artikel) und Schulungen zum Präventionskonzept unseres Vereins (auch in einem eigenen Artikel beschrieben). Schließlich gab es noch die Bekanntgabe, dass für sämtliche Vereinskonten keine Belegüberweisungen mehr möglich sind, da es in der Vergangenheit mehrfache Betrugsversuche mit gefälschten Überweisungsträgern gegeben hatte. Ein finanzieller Schaden ist unserem Verein nicht entstanden, aber die jeweils notwendige Anzeigenerstattung bei der Polizei ist auch ein Aufwand, der nicht zu unterschätzen ist. Unser Zahlungsverkehr im Verein läuft bereits seit Jahren fast ausschließlich per Online-Banking, so dass die Umstellung im täglichen Ablauf fast nicht zu bemerken war.

Am Ende der Versammlung ergaben sich lebhafte Gespräche und Ideensammlungen zu unserem Jubiläum 2025, die eine Grundlage für die bald beginnenden Planungen bilden werden.

Dominik Moll

Termine für die Übersicht im Kurier

19.07., 19 Uhr Schulung Präventionskonzept (Anmeldung!) Geschäftsstelle

12.08., 10 Uhr Regeltermin Vereinsentwicklung Geschäftsstelle

Vereinsentwicklung Regeltermin

Es gab bereits mehrere Termine zu unserem Vereinsentwicklungsprozess. Einige Initiativen wurden daraus gestartet und werden momentan bearbeiten und umgesetzt. Jetzt ist es Zeit, dass wir unseren Ideenspeicher auffüllen und weitere Themen, an denen wir arbeiten wollen oder müssen aufnehmen.

Wir können dabei auch immer noch weitere Mitstreiter für Detailthemen brauchen, die uns bei den Umsetzungen unterstützen. Vorwissen ist in dem Fall erstmal keines nötig, jeder kann sich den Aufgaben annehmen, die er umsetzen kann und überhaupt passiert die Vereinsentwicklung und ihre Einzelprojekte im Team, so dass keiner alleine gelassen wird.

Der nächste Regeltermin ist am 12.08. um 10 Uhr in der Geschäftsstelle (ja, richtig: mitten in den Ferien – vielleicht findet die eine oder der andere Zeit, vor dem Baden noch schnell über den Verein nachzudenken).

Dominik Moll

Neue Termine Präventionskonzept

Bei den Schulungen zu unserem Präventionskonzept haben wir bereits einige Termine hinter uns, die Teilnahme steht grundsätzlich allen Mitgliedern offen, die sich interessieren. Es gibt Termine unter der Woche und am Wochenende, so dass jeder für sich eine passende Schulung finden sollte.

Die Teilnahme ist selbstverständlich kostenlos. Die nächsten Termine sind:

19. Juli 19 Uhr in der TSV Geschäftsstelle, Köchlinstraße 13.

Das Seminar dauert jeweils etwa anderthalb bis zwei Stunden, die Anmeldung

erfolgt über die Internetseite im Bereich Seminare.

Wenn ihr das Seminar gesammelt für die Trainer und Funktionäre eurer Abteilung veranstalten wollt, nehmt einfach Kontakt (d.moll@tsvlindau.de) mit mir auf.

Dominik Moll

Jubiläum 2025 – erste Ideen

Sicher, wir haben erst 2023 angefangen, doch in relativ kurzer Zeit steht uns ein großes Jubiläum bevor. Als einer der zwanzig ältesten Sportvereine, die im Bayerischen Landessportverband noch aktiv sind, werden wir unser 175-jähriges Jubiläum natürlich gebührend feiern.

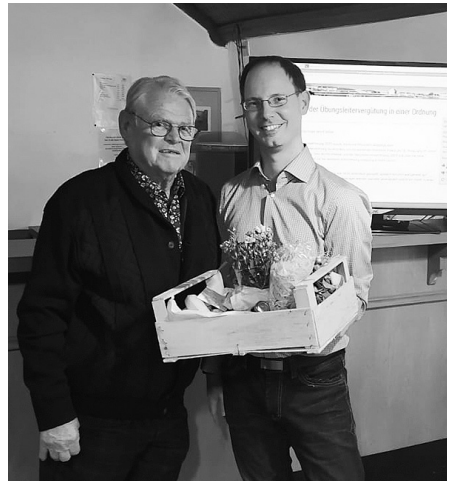
Wie, wo und mit wem? Dazu gibt es erste Ideen, an denen wir gerne mit vielen Mitgliedern zusammen arbeiten wollen. Dazu freuen wir uns über rege Beteiligung am laufenden Ideensammelprozess und an der Verfeinerung der noch sehr rohen Planung. Jeder, der Ideen zum Jubiläum hat, ist eingeladen, sich an die Geschäftsstelle zu wenden oder direkt mit der Vorstandschaft Kontakt aufzunehmen. Am schnellsten geht das per Email (d.moll@tsvlindau.de), zumindest solange, bis wir ein Jubiläums-OK gebildet haben.

Die Ideensammlungen zum Jubiläum übernächstes Jahr laufen im Moment im Rahmen des Vereinsentwicklungsprozesses. Gegebenenfalls (wenn es aufwändiger und konkreter wird) lagern wir das Thema dann aus. Den nächsten Termin am 12.8. findet ihr auf der Internetseite und in der Terminübersicht hier im Kurier. Ich freue mich auf eure Ideen!

Dominik Moll

Ehrungen

Geehrt wurden Anne Harder und Angelika Hotz für 65 Jahre Mitgliedschaft, und Toni Ziegler für 66 Jahre Mitgliedschaft und langjährige Vorstandsarbeit in der Reha-Sportgruppe. Die Jubilare erhielten liebevoll gefüllte Körbe mit verschiedenen Leckereien vom Hammerhof.



Aus der TSV-Familie

Einige langjährige Mitglieder feiern in den kommenden Wochen runde oder hohe Geburtstage. Die Vorstandschaft des TSV gratuliert stellvertretend für alle Mitglieder sehr herzlich und wünscht für noch viele Jahre insbesondere gute Gesundheit und weiterhin viel Freude am Sport. Wir freuen uns, dass Sie unserem Verein auch weiterhin die Treue halten.



lichen Glückwunsch

		Jahre			Jahre
Hermann Simmendinger	1. Juli	70	Monika Auerbach	7. August	60
Günter Kram	8. Juli	75	Hans-Jürgen Gall	10. August	80
Gertrud Bär-Häberle	9. Juli	75	Gabriele Ferchl-Heinsch	20. August	65
Rita Kränkel-Heimpel	16. Juli	65	Helga Schlemmer	26. August	75
Ulf-Ingo Kähler	19. Juli	70	Stephanie Weil-Dehaut	4. Sept.	50
Roland Leuthe	22. Juli	50	Brit Harrer	6. Sept.	50
Willi Reis	23. Juli	85	Maria Ferchl	6. Sept.	75
Gabriel Hindelang	27. Juli	70	Doris Vögele	15. Sept.	70
			Eliane Rost	26. Sept.	70

Sollten Sie mit einer Veröffentlichung Ihres Geburtstages im TSV-Kurier nicht einverstanden sein, so benachrichtigen Sie bitte mindestens drei Monate vorher unsere Geschäftsstelle, Tel. (08382) 74952

Gärtnerei
Baumgartner



*Spezialkulturen
Beet- und Balkonblumen
Eriken, Azaleen*

Höhenstrasse 101
88142 Wasserburg
Tel. 08382/949990
Fax 08382/949922



Judo

Die Judo-Matte gehört den Mädchen

6. Ippon-Girls-Lehrgang in Lindau

Polizeihunde, schwarze Limousinen und Männer mit Knopf im Ohr: Die Judokas, die auf die Lindauer Insel zum Ippon-Girls-Lehrgang gekommen sind, dürften sich über das ungewöhnliche Begrüßungskomitee gewundert haben. Besonderen Schutz haben sie nicht nötig. Das zeigten die 35 Mädchen aus ganz Schwaben und Baden-Württemberg den ganzen Tag über eindrücklich auf der Matte in der Jahnturnhalle.

Grund für die Sicherheitskräfte war die noble Gesellschaft, in der sich die Judo-

Mädchen befanden. Denn in der benachbarten Inselhalle tagten die Nobelpreisträger.

Der Ippon-Girls-Lehrgang hat in Lindau schon eine kleine Tradition: Er fand bereits zum sechsten Mal statt, wieder bestens organisiert von Manfred Steiert, Judo-Abteilungsleiter des TSV Lindau, und Guido Schieber, Bezirksvorsitzender Schwaben.

Zugpferde waren die Top-Trainerinnen: Mit Zita Notter (SF Harteck) stand die ehemalige Jugend-Europameisterin und frischgebackene Europameisterin und Deutsche Meisterin bei den Veteranen auf der Matte. Helene und Birgit Weinmann (TSV Abensberg) haben sich für die Kata-Europameisterschaften qualifiziert und bei den deutschen Kata-Meisterschaften dieses Jahr den dritten Platz belegt.





In der Jahnturnhalle kamen die Mädchen und jungen Frauen ins Schwitzen. Nach Aufwärm- und Kennenlernspielen standen anspruchsvolle Judotechniken im Stand auf dem Programm. Dabei ging es Zita Notter vor allem um den Griffkampf: Die Kämpferinnen sollten sich in vorgegebenen Situationen individuelle Lösungen erarbeiten. „Es muss zu Deinem Judo passen“, sagte Zita Notter, die Tipps gab, aber niemandem eine Technik aufstülpen wollte. Nachmittags ging es dann mit Bodentechniken weiter. Und natürlich gab es Randoris, Übungskämpfe, bei denen sich die Kämpferinnen mit Judoka aus anderen Vereinen messen konnten. Helene Weinmann lädt ihre Mutter mit Ippon-Seoi-Nage, einem Schulterwurf, auf und Birgit Weinmann steht wie eine Kerze fast senkrecht in der Luft – regungslos. Körperspannung war bei der Einführung ins Kata-Training angesagt. Die Mädchen merkten schnell: Bis es so elegant aussieht, muss viel geübt werden.

Auch Selbstverteidigung stand auf dem Programm. Richtig zuzuschlagen, braucht Überwindung. Anfangs fiel es einigen Kämpferinnen noch schwer, auf die Matte oder den Schutzhandschuh einzuschlagen. Doch die Ju-Jutsu- und Karate-Trainer Ruben Cüppers, Leon Mayer und Julia Beck (alles TSV Lindau) nahmen den Judoka die Scheu und zeigten ihnen wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken.

Als die Judokas am späten Nachmittag müde die Jahnturnhalle verlassen, haben die Polizisten noch nicht Feierabend. Dass jeden Moment Politprominenz und preisgekrönte Nobelpreisträger aus der Inselhalle kommen können, wissen die meisten Judoka nicht. Es spielt auch keine Rolle: Denn die Autogramme, die den Mädchen wichtig sind, haben sie längst – von Zita, Birgit und Helene.

Text und Fotos: Yvonne Roither



Bregenzer Strasse 47
88131 Lindau (B)
Telefon 0 83 82 / 2 62 03

*Wir haben
auch für Ihre
Sportart
das richtige
Zubehör*



Schwimmen

IABS in Konstanz

Am 17. Juni fuhr ein 19-köpfiges Team der Nachwuchsschwimmer des TSV 1850 Lindau zu den Internationalen Bodensee-Meisterschaften, die auf der Langbahn im Freibad der Bodensee-Therme in Konstanz ausgetragen wurden. Es waren 16 Vereine aus Baden, Württemberg, Bayern, Österreich und der Schweiz vertreten. Von den insgesamt 1250 Starts, war 85-Mal das Lindauer Team beteiligt, was außerdem zwei Staffel-Mannschaften stellte. Bei der 4x100m Freistil-mixed-Staffel kamen Merle Batke, Elin Bleicher, Lois Debruyne und Lasse Batke auf den vierten Rang. Mit der 4x100m Lagen-mixed-Staffel landeten Ela Ergüven, Henriette Breunig, Lucas Trindade Rodriguez und Janis Fasser auf dem fünften Rang. Bei den Einzelrennen konnten sechs Lindauer Schwimmer im Medaillenfeld mitmischen. Spitzenreiter war hier Lucas Trindade Rodriguez (2008), der bei seinen sechs Starts ausnahmslos Bestzeiten erschwamm und dreimal auf dem Stockerl stand. Mit 100m Schmetterling und 100m Freistil wurde er mit 1:18,37 bzw. 1:05,70 jeweils Vizemeister, über 400m Freistil

kam er auf Platz drei. Samuel Irlinger (2010) schmetterte über 100m auf Platz zwei, dritter wurde er über 100m Rücken und 50m Schmetterling. Auch Felix Zillgith (2007) erschwamm sich Bronze über 200m Lagen, sowie 100m Brust. Jeweils Silber sicherten sich Till Pudlo (2008) über 200m Lagen, Elin Bleicher (2010) über 100m Brust, ebenso wie Ben Bandlow (2011) über 100m Brust. Trotz sehr vieler Bestleistungen blieben alle anderen Lindauer Starts medaillenlos. Sehr nahe am Stockerlplatz waren Neo Bühler (2013) mit vierten Plätzen über 100m Rücken und Freistil, Janis Fasser (2007) mit Platz vier über 200m Lagen, sowie Ela Ergüvern (2006) und Nathan Dziurawiec (2008) mit jeweils fünften Plätzen über 50m Rücken bzw. 100m Freistil. Weitere Starter für Lindau waren Merle Batke (2005), Lasse Blei (2010), Henriette Breunig (2005), Nora Bürgel (2009), Marlon Kränkel (2009), Aylin Rigal (2013), Christian Rösler (2010) und Jan Sinnstein (2010). Chefcoach und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs war am Ende der Veranstaltung sehr stolz auf sein Team. Bereits 23 Aktive haben die Normzeiten für die Schwäbische Meisterschaft erfüllt, die Anfang Juli in Kempten stattfinden wird. Bleibt abzuwarten, ob der ein oder andere noch die Pflichtzeiten für die Bayerische Jahrgangsmesterschaft zum Saisonabschluss „knacken“ wird.

Alicia Preisegger



Trainingslager Cattolica

Auch in diesem Jahr fand wieder unter dem Motto „Spaß haben und hart trainieren“ das Ostertrainingslager für die Wettkampfmannschaft in Cattolica, Italien statt. Unter der Leitung des Cheftrainers und Abteilungsleiters Wilfried Fuchs hatte das Trainerteam Marc Aigner, Peter Hämmerle, Helga und Markus Kickl, sowie Violetta Mihut alle Hände voll zu tun, um für die Schwimmerinnen und Schwimmer im Alter von zehn bis neunzehn Jahren optimale Trainingsbedingungen zu schaffen. Gleich nach der Ankunft absolvierten die Schwimmer die erste Trainingseinheit im 8 x 25m Hallenbad. Das Frühtraining fand vor den allgemeinen Öffnungszeiten statt, sodass die Schwimmer alle acht Bahnen nutzen konnten. Am Nachmittag wurde auf drei Bahnen trainiert. Das Training war so ausgelegt, dass eine solide Grundlage für die kommenden Wettkämpfe auf der Kurz- und Langbahn gelegt wurde, sowie der Ausgleich der Defizite des Wintertrainings. Das speziel-

le Techniktraining in allen Schwimmarten, welches durch den Trainer Marc Aigner mit einer Kamera verfolgt und in der Videoanalyse besprochen wurde, diente der Wettkampfvorbereitung und förderte vor allem auch die kleineren Schwimmer der Wettkampfmannschaft. Auch von den „Jungtrainern“ Lasse Batke und Lois Debruyne wurde auf Fehler hingewiesen und entsprechende Verbesserungsmöglichkeiten erläutert. Insgesamt legten die Schwimmer in diesem Trainingslager rund 882km im Wasser zurück. Durch das hervorragende Training, die guten Trainingsvoraussetzungen und die großartige Atmosphäre unter- und miteinander wurde auch dieses Trainingslager zu einem unvergesslichen Erlebnis. Für Teamchef Wilfried Fuchs und seine Mitstreiter ist es klar, dass es sich schon bei den kommenden Wettkämpfen an den Zeiten bemerkbar machen wird. Der Ausflug am Donnerstagnachmittag ins „Mirabilandia“, den zweitgrößten Freizeitpark Italiens, rundete die Trainingswoche ab.



Zwei Lindauer Schwimmer absolvieren erfolgreich die C-Trainer-Ausbildung

Erfolgreich haben Lasse Batke und Lois Debruyne ihre C-Trainer Leistungssport-Ausbildung abgeschlossen. Nach der Grundausbildung, dem «Modul 2», der Spezialausbildung sowie der Ausbildung zum Silbernen Rettungsschwimmabzeichen und einer 1. Hilfe-Ausbildung folgte nun das abschließende Prüfungswochenende in der Sportschule Oberhaching, bei dem die beiden ihr Wissen theoretisch und praktisch beweisen mussten. Wir wünschen den beiden alles Gute für ihre künftige Tätigkeit am Beckenrand als ausgebildete Trainer.



Obergünzburger Schwimmfest

Am 22.04. fand das 30. Obergünzburger Schwimmfest statt, welches mit knapp 1000 Meldungen bei 240 Teilnehmern schon vor der Meldefrist die maximale Meldezahl erreichte. Der TSV 1850 Lindau reiste mit 19 Aktiven an, die insgesamt 88-mal starteten. Dank des Ostertrainingslagers war die Mannschaft in

einer Top-Verfassung, was sich an den zahlreichen Bestzeiten zeigte. Am Ende gab es eine Mannschaftswertung, wobei jeder Schwimmer mit einem ersten Platz 10 Punkte und mit einem zehnten Platz noch 1 Punkt beisteuern konnte. Der fleißigste Punktesammler war der 11-jährige Ben Bandlow, der mit fünf Siegen und einem dritten Platz insgesamt 58 Punkte zum Mannschaftskonto beisteuerte. Auch Paulo Lucas Trindade Rodriguez (2008) stand bei jedem seiner Starts auf dem Treppchen und steuerte insgesamt 51 Punkte bei. Der Ukrainer Marko Be-rezhansky (2008) war bei seinem zweiten Wettkampf überhaupt drittfleißigster Punktesammler, indem er 50 Punkte beitrug. Drei Lindauer Athleten steuerten 39 Punkte für das Team bei. Felix Zillgith (2008) schaffte dies mit einem Sieg, einer Bronzemedaille und sechs Bestleistungen, Elin Bleicher (2010) mit einmal Silber, zweimal Bronze, sowie zwei vierten Plätzen und der gleichaltrige Alan Dziurawiec stand bei seinem Debüt in der Wettkampfmannschaft dreimal auf dem Treppchen, mit zwei zweiten Plätzen und einem dritten Platz. Till Pudlo (2008) erschwamm mit einer Bronzemedaille über 50m Brust und vielen guten Platzierungen insgesamt 30 Zähler. 36 Punkte sicherte sich Merle Batke (2005) bei nur vier Starts. Merle siegte über 200m Lagen in 2:49,04 und wurde zweite über 100m Freistil und 100m Schmetterling, sowie dritte über 50m Freistil, wobei sie über die Freistilstrecken ihre Bestleistung deutlich steigern konnte. Die gleichaltrige Henriette Breunig gewann eine Bronzemedaille und konnte bei ihren fünf Starts 29 Punkte beisteuern. Lisa Lienau (2005) sicherte sich bei vier Starts 26 Zähler. Lasse Batke (2003) und Lois Debruyne (2002) standen erstmals auch als frisch lizenzierte Trainer zur Mannschaftsbe-



treuung am Beckenrand. Dennoch absolvierten beide ein paar Starts, wobei Lasse bei vier Starts 25 Punkte und Lois bei zwei Starts 13 Punkte sammelte und sich beide jeweils eine Bronzemedaille sicherten. Auch Lilli Riekmann (2011) und Aylin Rigal (2013) standen jeweils einmal auf dem dritten Treppchen. Lilli steuerte zudem 24 Punkte bei, Aylin bei ihrem ersten Wettkampf überhaupt 15 Punkte. 23 Zähler sammelte Ela Ergüven (2006), Alina Aigner (2008) steuerte 20 Punkte bei und siegte über 50m Brust. Nathan Dziurawiec (2008 / 18 Punkte), Nora Bürgel (2009 / 15 Punkte) und Matthis Debruyne (2004 / 8 Punkte) lieferten die restlichen Zähler aus den Einzelrennen. Weitere 14 Punkte kamen durch eine 8 x 50m mixed Lagen-Staffel hinzu, wobei die Lindauer auf dem undankbaren vierten Rang landeten. So war im Endergebnis der Mannschaftswertung das Team des TSV 1850 Lindau mit 576 Punkten vor dem TSV Mindelheim

(570 Punkte), musste sich aber von dem TSV 1909 Gersthofen, der 588 Punkte erschwamm, dem TV 1860 Immenstadt mit 589 Punkten und dem Gastgeber TSV Obergünzburg mit 646 Punkten geschlagen geben. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs war dennoch begeistert über die guten Leistungen seiner Schwimmer, die sich sicher auch auf die bald beginnende Langbahnsaison übertragen werden.

Schwäbische Meisterschaft Haunstetten

Sieben Nachwuchsschwimmer vertraten den TSV 1850 Lindau bei der Schwäbischen Meisterschaft, die an zwei Tagen im Hallenbad in Haunstetten ausgetragen wurde. Die Lindauer meldeten 18 Starts, wobei sie 12 davon mit einer persönlichen Bestleistung beendeten. Der einzige Schwimmer der in der Medaillenvergabe mitmischen konnte, war der 17-jährige Eduard Ejstrich. Seit gut

einem Jahr setzt Eduard neben dem Schwimmtraining auch auf Krafttraining, was einen deutlichen Leistungssprung bewirkt. Er steigerte seine Bestleistungen über 100m Schmetterling auf 1:07,46 und über 200m Brust auf 2:41,21, womit er beides Mal Schwäbischer Meister wurde. Über 100m Lagen kam er mit 1:08,80 auf den zweiten Rang. Der jüngste im Team, der 10-jährige Neo Bühler erschwamm bei drei Starts ausnahmslos Bestleistungen und verpasste über 100m Brust nur knapp das Stockerl. Auch Samuel Irlinger (2010) verfehlte über 100m Schmetterling mit Platz 4 knapp das Treppchen. Der Ukrainer Marko Berezhansky (2008) erschwamm über 100m Rücken mit 1:18,15 einen persönlichen Rekord. Über 100m Schmetterling erreichte er Platz acht, wobei der gleichaltrige Lucas Trindade Rodriguez mit 1:18,90 dort direkt vor ihm platziert war. Auch bei seinen weiteren zwei Starts über 100m Rücken und 100m Lagen erschwamm er persönliche Bestzeiten. Der gleichaltrige Felix Zillgith kam über 100m und 200m Brust auf Rang sieben. Janis Fasser (2007) belegte über 100m Brust und 200m Lagen Rang acht. Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, der als Betreuer und Kampfrichter an beiden Tagen mit vor Ort war, war sehr erfreut über das starke Abschneiden seiner Sportler im Bezirksvergleich.

Alicia Preisegger

Medaillenflut für Masterschwimmer bei der „Deutschen“

Gut 1.000 Aktive aus 251 Vereinen traten Anfang Juni bei der 54. Deutschen Meisterschaft über die kurzen Strecken auf der langen Bahn an. So viele Teilnehmer gab es bei den Deutschen Meisterschaften der Masterschwimmer bisher noch nie. Die Ausrichter vom Dresdener SC

hatten aber die Massen bestens im Griff, so dass die rund 3.700 Einzel- und Staffelmeldungen zügig vom Startblock ins Wasser kamen.

Das sechsköpfige Lindauer Team hatte 19 Einzel- und neun Staffel-Meldungen abgegeben. Am Ende der Veranstaltung zählten sie eine Gold-, acht Silber- und fünfte Bronzemedailles in ihrem Gepäck. Jeder hatte am Ende, dank der vielen Staffeln, mindestens zweimal Edelmetall in den Händen. Nachdem die Damenstaffel im letzten Jahr kurzfristig ins Wasser fiel, hatten sie in diesem Jahr alle fünf Wettbewerbe mit einer AK 200+ Staffel in der Besetzung Miriam Bryxi, Violeta Mihut, Nadja Merz und Sandra Bandlow-Albrecht am Start. Während das Team in der 4x100 m Lagen-Staffel mit der Silbermedaille belohnt wurde, auf die man gehofft hatte, waren die beiden Bronzemedailles über die 4x50 m und 4x100 m Freistil-Staffel völlig unerwartet und der Lohn harter schwimmerischer Arbeit. Über 4x50 m L belegten sie den fünften Platz.

Der ganz große Schlag gelang über die selten geschwommene 4x50 m Rücken-Staffel. Hier setzten sich die Lindauerinnen vom Start weg an die Spitzenposition, die sie kontinuierlich ausbauten und schließlich mit fast einer Sekunde Vorsprung vor dem Seriensieger, dem Berliner TSC, als Deutsche Meisterinnen beendeten.

Auch die mixed-Staffeln über die längeren Distanzen standen auf dem Stockerl. Mit Miriam Bryxi über Rücken, Reinhold Pohl über Brust, Sandra Bandlow-Albrecht über Schmetterling und Alfred Seeger über Kraul erkämpfte sich die 4x100 m Lagen-Staffel die Silbermedaille. Mit der 4x100m Freistil-Staffel, in der statt Miriam Bryxi Violeta Mihut startete, erschwammen sie sich Bronze.



Auch in den Einzelwettbewerben konnten zwei Lindauer in die Medaillenvergabe eingreifen. Alfred Seeger (AK 80), der sich in der Vorbereitung auf die WM im August befindet, versilberte in der AK 80 seine Starts über 100 m und 200 m Freistil, 100 m Schmetterling sowie über 200 m Lagen. Über 100 m Brust landete er auf dem dritten Platz.

Die Sprinterin Violeta Mihut (AK 50) war bei den Kurzstrecken in Dresden voll in ihrem Element. Mit herausragenden Zeiten beendete sie die 50 m und die 100 m Freistil jeweils als zweite hinter der ehemaligen Olympia-Goldmedaillengewinnerin Manuela Schubert (früher Stellmach). Über 50 m Schmetterling kam Mihut auf Rang drei.

Nadja Merz (AK 50) und Miriam Bryxi (AK 45) beendeten ihre beiden Rückenstrecken jeweils mit Rang fünf. Sandra Bandlow-Albrecht (AK 50) kam über 200 m Freistil und 100 m Schmetterling jeweils auf den undankbaren vierten Platz. Über 100 m Freistil und 200 m Lagen landete sie, genauso wie Reinhold Pohl (AK 60) über 50 m Brust, im Mittelfeld der AK.

Erschöpft von dem vielen Starts - Mihut und Bandlow-Albrecht waren die Lindauer Spitzenreiter mit jeweils 12 an den drei Wettkampftagen - aber allesamt freudestrahlend über die vielen Medaillen, trat das Lindauer Team die weite Heimreise an.

Brigitte Kalkbrenner

Beate Schulz gewinnt die Internationale Bayerische Aquafeel-Meisterschaft

Am 10. Juni wurde im Wöhrsee mit der traumhaften Burg-Kulisse von Burghausen für die Internationale Bayerische Aquafeel-Meisterschaft ein Rundkurs über 2,5 km im 25 Grad warmen Wasser durchschwommen. Schulz überquerte als sechste des gesamten Damen-Starterfeldes die Ziellinie und gewann ihre Altersklasse, die AK 50 überragend. Lediglich fünf Schwimmerinnen der AK 35 und jünger waren schneller, was ihre Klasse über die Open Water-Strecken deutlich macht. Nach diesem ersten Rennen der Saison warten nun weitere Vorbereitungsrennen sowie die Deutschen Meisterschaften.

Brigitte Kalkbrenner



Internationaler Swim Cup Ingolstadt

An zwei Wettkampftagen richtete der PSV Eichstätt den internationalen Swim Cup im 50m-Hallenbad in Ingolstadt aus. Der 11-jährige Ben Bandlow vertrat an dem Wochenende den TSV 1850 Lindau und musste sich unter den insgesamt 712 Aktiven mit Schwimmern aus Dänemark, Italien und der Schweiz messen. Ben schwamm bei seinem ersten Rennen, den 100m Brust, knapp an seiner Bestleistung vorbei, stand aber dennoch auf dem Podest, mit der drittbesten Zeit seines Jahrgangs. Am Nachmittag startete Ben über die halbe Distanz. Er näherte sich bis auf 1/10 seiner Bestleistung an und siegte in seinem Jahrgang mit mehr als einer halben Sekunde Vorsprung. Am Folgetag standen die 200m-Strecken an. Am Vormittag startete Ben über 200m La-

gen. Hier konnte er seine Bestzeit zwar verbessern, landete bei dem starken Teilnehmerfeld aber im Mittelfeld und verfehlte die Pflichtzeit für die Bayerische Meisterschaft. Am Nachmittag startete er über seine Paradedisziplin, die 200m Brust, und siegte souverän mit fast 9 Sekunden Vorsprung in neuer persönlicher Bestzeit.



Cool Swimming Cup Gersthofen

Ein kleines Team der Lindauer Nachwuchsschwimmer startete beim 14. Internationalen Cool Swimming Cup des TSV Gersthofen. An dem Wettkampfwochenende konnte jeder Schwimmer bis zum achten Platz Punkte sammeln, die in die Mannschaftswertung eingingen. Die 11 Lindauer Athleten sammelten bei ihren 60 Starts neben den 20 Medaillen auch insgesamt 319 Punkte, was am Ende Platz 11 unter 38 Vereinen bedeutete. Die fleißigsten Punktesammler im Lindauer Team waren Eduard Ejstrich (2006) und

Maximilian Garde (2004), die jeweils 57 bzw. 58 Punkte erschwammen. Die einzige Goldmedaille der Lindauer sicherte sich Eduard über 50m Brust. Mit seiner Zeit von 0:32,03 erreichte er zudem einen Platz im jahrgangsoffenen Finale, welches er zwar mit dem undankbaren vierten Platz beendete, dennoch aber sehr stolz auf sich sein kann viertschnellster in dem sehr starken Startfeld zu sein. Maximilian konnte einen Zähler mehr verzeichnen, indem er gleich fünfmal auf dem Silbertreppchen und einmal auf dem bronzenen Stockerl stand. Maximilian Schnabel (2005, 29 Punkte) sicherte sich dritte Plätze über 50m und 100m Freistil. Matthis Debruyne (2004, 28 Punkte) konnte bei seinen vier Starts drei Bronzemedailles gewinnen. Lukas Trindade Rodriguez (2008, 26 Punkte) kämpfte sich erstmals durch die 200m Schmetterling, was mit der Silbermedaille belohnt wurde. Jeweils 24 Punkte zum Lindauer Konto steuerten Henriette Breunig (2005), Merle Batke (2005) und Janis Fasser (2007) bei. Während Henriette und Merle jeweils einmal Silber holten, sicherte sich Janis zweimal Bronze. Athina Pepa (2003) erkämpfte sich Bronze über 200m Brust und steuerte insgesamt 22 Punkte bei. Nur einen Punkt weniger sammelte Till Pudlo (2008), Alina Aigner (2008) trug 6 Punkte zum Mannschaftskonto bei. Chefcoach und Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, der bei der Veranstaltung als Schiedsrichter eingesetzt war, zeigte sich begeistert über die vielen guten Platzierungen und Bestleistungen.



International Swim Meeting Erlangen

Ben Bandlow startete als einziger Lindauer Schwimmer beim 2-tägigen „International Swim Meeting“ in Erlangen. Der 11-jährige konnte sich mit seinen Bestleistungen unter die Top 15 seines Jahrganges in Deutschland schieben. Belohnt wurde er mit Siegen über 50m und 200m Brust. Über die 200m Lagen wurde er, ebenfalls mit Bestzeit, sechster. In zwei Wochen wird sich Ben mit der bayerischen Elite seines Jahrganges beim „Bayerischen Mehrkampf“ messen.



Regionale Bestenkämpfe Süd-Premieren-Wettkampf in der Therme Lindau

Am 11. März war der TSV 1850 Lindau erstmals Ausrichter eines Schwimmwettkampfes in der neuen Therme Lindau. Zu den Regionalen Bestenkämpfen der Region Süd reisten 11 Vereine an, die gut 150 Aktive gemeldet hatten. Durch die Vorbereitungen zusammen mit dem Team der Therme Lindau, konnten alle Probleme im Vorfeld bestens gelöst werden und auch eine elektronische Zeitmessung mit Anzeigetafel wurde installiert. Durch das eingespielte Helfer-Team rund um Abteilungsleiter Wilfried Fuchs und den technischen Leiter Peter Hämmerle, sowie Markus Kickl konnten die knapp 600 Meldungen zügig ins Wasser gebracht werden. Unter den Lindauer Schwimmern waren 27 Aktive gemeldet, die bei 109 Starts 19 Gold-, 17 Silber- und 23 Bronzemedailles erschwammen. Zwei Lindauer siegten jeweils bei all ihren Einzelstarts. Ben Bandlow (2011) zählte am Ende des Wettkampftages 5 Goldmedaillen, Edu-

ard Ejstrich (2006) hatte 4, wobei er auf die 100m Brust die insgesamt schnellste Zeit schwamm und somit die offene Wertung gewann. Janis Fasser (2007) siegte auf drei Strecken (100m und 200m Brust, 200m Lagen) und erschwamm eine Bronzemedaille. Der jüngste im Lindauer Team, Neo Bühler (2013), der ausnahmslos Bestzeiten schwamm, siegte über 100m Freistil und Rücken und wurde Vizemeister über 100m Brust. Maximilian Garde (2004) schwamm erstmals die 200m Schmetterling und gewann diese genauso wie die 200m Rücken. Über 100m Freistil wurde er mit Bronze belohnt. Juraj Halmo (2009) vergoldete die 200m Lagen und schwamm bei seinen drei weiteren Starts zu Silber. Ebenfalls Gold erschwammen sich Lasse Blei (2010) über 100m Rücken und Samuel Irlinger (2010) über 100m Schmetterling, wobei Samuel sich mit einer weiteren Silber- und Bronzemedaille seinen Medallensatz vervollständigte. Merle Batke (2005) erschwamm sich jeweils über 200m Lagen und 100m Schmetterling Silber, sowie Bronze über 100m Brust und Freistil. Elin



Bleicher (2010) und Maximilian Schnabel (2005) sicherten sich jeweils zwei Silbermedaillen und eine Bronzemedaille. Elin versilberte sich die 100m Brust und Freistil, Maximilian die 100m Rücken und Freistil. Bronze errungen sie beide über 200m Freistil. Seinen ersten Wettkampf überhaupt schwamm der Ukrainer Marko Berezhanskyy (2008), wobei er nicht nur gute Zeiten, sondern auch zu einer Silbermedaille über 100m Schmetterling und zwei Bronzemedailles über 100m Rücken und 200m Lagen schwamm. Jeweils einmal Silber und einmal Bronze gab es für Alina Aigner (2008, Silber 200m Brust, Bronze 100m Brust), Matthis Debruynne (2004, Silber 100m Brust, Bronze 200m Lagen) und Lisa Lienau (2005, Silber 100m Rücken, Bronze 200m Lagen). Silbermedaillen holten auch Felix Zillgith (2008) über seine beiden Bruststrecken und Jan Sinnstein (2010) über 100m Schmetterling. Ela Ergüven (2006) stand bei all ihren vier Rennen auf dem dritten Stockerl. Paulo Lukas Trindade Rodriguez (2008) erschnatterte sich zwei Bronzemedailles. Jeweils einmal Bronze sicherten sich Athina Pepa (2003, 100m Brust), Lilli Rieckmann (2011, 100m Rücken), Till Pudlo (2008, 100m Brust), sowie Henriette Breunig (2005, 100m Schmetterling). Trotz guter Leistungen nicht im Medaillensfeld mitmischen konnten Christian Rösler (2010), Nora Bürgel (2009), Marlon Kränkel (2009) und Nathan Dziurawiec (2008). Das gute Abschneiden der Lindauer und die gelungene Veranstaltung in der Therme begeisterten nicht nur Abteilungsleiter Wilfried Fuchs, sondern auch alle an der Wettkampfdurchführung Beteiligten.

Schwimm-Mehrkampf Bayreuth

Am Wochenende des 17. – 19.03. fand die Bayerische Meisterschaft mit Schwimm-Mehrkampf im 50 m-Hallenbad des Schwimmvereins Bareuth statt, bei dem sich alle Landes- und Bundeskader-Angehörige untereinander messen durften. Der einzige Lindauer war der 11-jährige Ben Bandlow, der sich im Brust-Mehrkampf der Konkurrenz seines Jahrgangs stellte. Bereits am Freitag stand für alle Nachwuchstalente die 400m Freistil auf dem Programm, egal welche Mehrkampf-Spezialität gewählt wurde. Hier hatten die Kraul-Spezialisten einen Vorteil, sodass alle Brust-Mehrkämpfer am Ende der Ergebnisliste zu finden waren, obwohl Ben seine Bestleistung, auf der von ihm selten geschwommenen Strecke, um über 30 Sekunden steigern konnte. Am Tag darauf stellte sich jeder seiner Spezialisierung.

Es wurde 50m Beinschlag, sowie 100m und 200m in der Hauptschwimmart absolviert. Nach dem dritten Rang über das Beinschlagrennen, steigerte Ben seine Zeit über 100m auf 1:32,87 und konnte seine Bestleistung über 200m um 9 Sekunden steigern. Neu war, dass jeder Athlet eine Distanz von 25m durch Delfinbeinbewegung in Bauch- und Rückenlage zurücklegen musste, wobei Ben über beide Teilstrecken im guten Mittelfeld landete. Am letzten Wettkampftag wurden noch die 200m Lagen geschwommen. Hier konnte Ben nicht mehr zur Bestleistung greifen, wurde aber dritter unter den Brust-Mehrkämpfern und damit auch dritter in der Gesamtwertung beim Brustschwimmen, was die Bestätigung ist, dass Ben zu der Spitze seines Jahrganges in Bayern gehört.

Alicia Preisegger

Sommerfest TSV Lindau

Am 24. Juni feierten die Lindauer Schwimmer ihr Sommerfest in neuer Location, dem Club Vaudeville, in dessen Rahmen auch die Vereinsmeister, der in völlig neuem Format und erstmals in der Thermo ausgetragenen Vereinsmeisterschaften, gekürt wurden. Erstmals durften sich die Schwimmer die Stilart selbst heraussuchen, lediglich die Streckenlängen waren vorgegeben. Anhand der geschwommenen Zeit konnten dann die Punkte jedes Schwimmers über ein einheitliches Punktesystem des DSV ermittelt werden. Die meisten Punkte in der Gesamtwertung und somit Vereinsmeister wurden am Ende Athina Pepa (1149 Punkte) und Eduard Ejstrich (1299 Punkte). Merle Batke (1068 Punkte) und Janis Fasser (899 Punkte) wurden die Jugendmeister in der Wertung der unter 18-jährigen. Leider gab es auch einen Abschied auf der Bühne des Clubs zu „feiern“. Die langjährige Übungsleiterin Gitti Zech, die seit 1977 am Beckenrand steht und die gefühlt halb Lindau zu sicheren Schwimmern ausgebildet hat, hört zum Saisonende auf. Mit über 80 Jahren wechselt sie nun zum Schwimmtrainer-Ruhestand. Die Location des Club Vaudeville eignete sich aber nicht nur für die Ehrungen, sondern auch für die im Voraus stattfindenden Spiele für die Nachwuchsgruppen, die von den Nachwuchstrainern organisiert und geleitet wurden, als auch für die Grill-Party mit gemütlichem Ausklang im Anschluss. Unter idealen Bedingungen fanden sich so viele Schwimmerinnen und Schwimmer zusammen mit ihren Familien ein wie noch nie, sodass alle einen entspannten und unterhaltsamen Nachmittag und Abend verbrachten.

Alicia Preisegger



Faustball

Starker Rückrudenaufakt hält Lindauer im Aufstiegsrennen.

Am 18.06.23 startete die Rückrunde der Landesliga Süd. Nach dem die Lindauer in der Hinrunde noch unnötig Punkte gegen Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel liegenließen, war das Ziel klar: Siege, Siege, Siege! Doch gleich im ersten Spiel hatten die Lindauer mit Illertissen, dem ungeschlagenen Tabellenführer, eine Monsteraufgabe vor der Brust. Doch wer dachte es gäbe ein Schützenfest für die Blau-Weißen lag falsch. Unsere Jungs spielten stark auf und konnten sich einen Vorsprung herausarbeiten. Mit starken Abwehraktionen und präzisen Angriffen hielt man den Gegner in Schach. Nach einer krassen Fehlentscheidung des Schiedsrichtergespannes riss jedoch der Faden im Lindauer Spielfluss komplett. Man verkaufte sich zwar weit-



hin teuer, musste sich aber am Ende 3:0 geschlagen geben. Es könnte der Eindruck entstehen, dies sei ein moralischer Dämpfer für die Grünhemden. Doch das Gegenteil war der Fall. Denn die Lindauer liefen im Bodenseederby gegen den VfB aus Friedrichshafen richtig heiß. Mit einer starken Mannschaftsleistung hatten die Insulaner das Match zu jeder Zeit unter Kontrolle und ließen den Sportsfreunden in Rot nicht den Hauch einer Chance. Logisches Ergebnis: 3:0 Lindau. Und auch im Abschlussmatch wurde der Tabellenletzte aus Adelmansfelden komplett überfahren. 3:0 in Rekordzeit!

Die Meisterschaft ist dem TSV Illertissen nicht mehr zu nehmen. Aber die Grünhemden hatten es am darauffolgenden Sonntag, im Spiel gegen den direkten Konkurrenten um Platz zwei, den TV Heuchlingen, selbst in der Hand, den Sprung auf den Relegationsplatz zu schaffen. Auf der Sportanlage des TSV Adelmansfelden sollte sich gleich im ersten Spiel entscheiden, wo die Reise der Lindauer in dieser Saison noch hin-



gehen kann. Mit einem Sieg gegen den direkten Konkurrenten aus Heuchlingen können die Insulaner sich einen Vorteil im Aufstiegsrennen verschaffen. In der brütenden Mittagshitze, bei schweren Platz- und Windverhältnissen, spielten die Grünen stark auf. In drei umkämpften Sätzen hatten die Lindauer durch eine starke Mannschaftsleistung immer die Nase vorne. 3:0 in Sätzen war am Ende ein schwerer, aber durchaus verdienter Sieg. Direkt im Anschluss ging es gegen die Reserve der Heuchlinger. Auch dieses Team war kein zu unterschätzender Gegner und war bereit, ihrer 1. Mannschaft Schützenhilfe zu leisten. Doch die Lindauer waren eine Nummer zu groß für die Blauen. Mit sicheren Spielzügen und starken Angriffen ließen die Lindauer nichts anbrennen. Auch hier hieß es am Ende 3:0 in Sätzen und aufgrund des besseren Satzverhältnisses Platz 2 in der aktuellen Tabelle. Wie ausgeglichen die Liga ist, zeigt ein Blick auf die aktuelle Tabelle. Illertissen ist ohne Punktverlust klar auf Platz 1. Adelmansfelden mit bisher nur einem

Sieg bereits erster Absteiger. Alle anderen Mannschaften trennen gerade mal 2 Punkte. Vom Relegationsplatz in die nächsthöhere Verbandsliga bis zum Abstieg in die Bezirksliga ist alles drin. Das Saisonfinale ist an Spannung kaum zu überbieten.

Die Lindauer reisen zu den letzten beiden Spieltagen am 17.07.23 nach Allmendingen und 23.07.23 nach Heuchlingen, wo es im direkten Duell gegen Heuchlingen hoffentlich um den ersehnten Relegationsplatz geht.

Ein Wermutstropfen bleibt. Im Spiel gegen Illertissen verletzte sich Abwehrmann Markus Bulach schwer, was das Saisonende für ihn bedeutet. Die Abteilung wünscht auf diesem Wege eine schnelle Genesung.

Für Lindau spielten Felix und Sebastian Reischl, Florian Köhler, Michael Kunstmann, Markus Jurk, Markus Bulach, Tim Geiser und Marco Ferger



Volleyball

Volleyball

U17 / U15 männlich

Die Kleinfeldrunde unserer Jugendmannschaften wurde inzwischen erfolgreich abgeschlossen. Die männliche U17 Mannschaft erspielte sich die Teilnahme an der Bezirksmeisterschaft, wo sie Platz 6 bei 12 gemeldeten Mannschaften belegte. Die jüngeren Spieler aus dieser Trainingsgruppe schafften es in der U15 auf Platz 12 bei 16 Mannschaften.

U15 weiblich

Auch bei den Mädels ist die Spielrunde zu Ende. Nach einem Spieltag in Horgenzell

und einem kurzfristig eingefügten Heimspieltag ging es zur Platzierungsrunde nach Isny. Hier waren 4 Spiele zu absolvieren. In der Gesamtwertung landet der TSV auf Platz 16 bei 24 gemeldeten Mannschaften, wobei das eigentliche Ziel war, allen Spielerinnen möglichst viel Spielerfahrung zu geben. Eine tolle Leistung zeigten die Mädels auch, als sie als Schiedsrichter Spiele der anderen Mannschaften leiten mussten. Selbst den Einsatz auf zwei Spielfeldern gleichzeitig meisterten sie ohne Probleme.

Inzwischen läuft im Training die Vorbereitung auf die nächste Saison. Die Herausforderung ist es, mit dem größeren Spielfeld und der anderen Spieltaktik bei sechs Spielerinnen auf dem Feld zurecht zu kommen.



Boule

Die Boule-Gruppe des TSV Lindau 1850 e.V. spielt erneut beim Bayern Pokal mit

Wiedersehen macht Freude! In der ersten Runde des Bayern Pokals trat die 2. Lindauer Mannschaft am 18.06.2023 wieder einmal gegen den BC Augsburg an und wusste somit, mit welchem starkem Gegner sie es zu tun hatte. Das tat jedoch dem Siegeswillen bei dem traumhaften Sommerwetter keinen Abbruch und bescherte uns allen spannende Spiele in einer sehr entspannten und freundschaftlichen Atmosphäre.

Es mussten insgesamt elf Begegnungen (2 Triplets, 6 Tête-à-Têtes, 3 Doublettes) absolviert werden. Auch wenn die Augsburger ein nicht leicht zu besiegender Gegner für uns Lindauer waren, so konn-

ten wir insgesamt fünf Siege einfahren. Florian Ochs, Brunhilde und Andi Reichl gewannen jeweils ein Tête, Ellen Tröttscher besiegte gemeinsam mit Stefan Born die Augsburgers im Doublette ebenso wie Andi Reichl zusammen mit Nicole Wölfe im Wechsel mit Florian Ochs. Es reichte allerdings nicht, um in die

nächst höhere Runde aufzusteigen. Dennoch waren alle sieben Lindauer Spielerinnen und Spieler hochzufrieden mit dem Ergebnis. Denn es zeigte sich während des Turniers, dass es sich für alle gelohnt hat, in den letzten Monaten intensiv zu trainieren. Wir waren kein leicht zu besiegender Gegner gewesen.



Die 2. Lindauer Mannschaft (hinten von links nach rechts): Stefan Born, Andi Reichl, Christian Paingt, Gastspieler Murat Gerboga, Nicole und Markus Wölfe, (vorne von links nach rechts): Florian Ochs, Brunhilde Reichl, Ellen Tröttscher. Die restlichen Spieler sind vom BC Augsburg.

TSV Bouler in Olympia Stadt Chelles

Eine Gruppe von zehn Bouler des TSV Lindau verbrachten an Christi Himmelfahrt ein langes Wochenende in Chelles. Die Lindauer wurden sehr herzlich von den Gastfamilien empfangen und privat untergebracht.

Die Chelles boten ein abwechslungsreiches Programm aus Sport, Kultur und Information. Am Donnerstag war lockerer

Empfang mit Boule zum Einstieg. Tartes Salate und Fingerfood aus Frankreich bildeten den Abschluß.

Am Freitag begrüßte uns eine Delegation der Stadt Chelles im Saal des Rathauses der Stadt sowie Bürgermeister Rabaste.

Der Bürgermeister hielt eine flammende Rede für eine friedliche Völkerverständigung der Franzosen und Deutschen und hob die Freundschaft zwischen Chelles und Lindau hervor.



Gerade jetzt mit dem Konflikt in der Ukraine ist ein nachbarliche Zusammenarbeit so wichtig wie nie,

Sehr stolz darauf ist man, nächstes Jahr als Olympia Stützpunkt der Ruder und Kanu Wettbewerbe am Fluß Marne zahlreiche Gäste aus der ganzen Welt zu begrüßen darf.

Die zahlreichen Baustellen in der Region Verkehrsinfrastruktur fließt. Es wird eine neue Metro von Paris nach Chelles gebaut. Der Bahnhof wird General überholt. Auch in der Stadt gibt es eine rege Bautätigkeit.

Nach einem Apero liefen wir durch den Stadtpark zur Rue Commercante (der Einkaufsstrasse) zur berühmten Cheller Chocolaterie.

Der Höhepunkt des Tages war ein Ausflug nach zum Ersten Cheller Weinberg mit Verkostung des ersten Bio Jahrgangs wein.

Zum Abschluß gab es Ente und Kartoffel aus der Grilltonne.

Wir fühlten uns sehr geschmeichelt die ersten Gäste aus Lindau zu sein welche die Ehre hatten hier Gast zu sein.

Am Abschlußtag gab es das legendäre französisch deutsche Mixed Turnier mit Finalbeteiligung der Lindauer.

Das Festessen zum Abschluß bildete eine frisch zubereitete Paella sowie ein Tanz!

Vive la Chelles ! Vive la France merci pour tous!

Ihr Büroeinrichter auf der Insel

Alles fürs Büro

KASPAR

88131 Lindau • Cramergasse 11-13

www.kaspar.tv



PALMBERG

ROVO
SETZT ENERGIEN FREI

Der TSV 1850 Lindau bedankt sich bei allen
Inserenten recht herzlich!

Herausgeber: Turn- und Sportverein Lindau (Bodensee) von 1850 e.V. Lindau (Bodensee) - Geschäftsstelle: Köchlinstraße 13, 88131 Lindau, Telefon 08382/74952, E-Mail: buero@tsvlindau.de.

Öffnungszeiten: Montag 16.00-18.00 Uhr, Dienstag und Donnerstag 9.00-12.00 Uhr, Postanschrift: TSV Lindau 1850 e.V., Postfach 33 67, 88115 Lindau. Internet: www.tsvlindau.de

Bankverbindung: Sparkasse MM-LI-MN DE96 7315 0000 0000 0603 35 - Beiträge gültig ab 01. 01. 2021 beschlossen in der Mitgliederversammlung am 29.04.2020.

Familienmitgliedschaft	150,- € Ehepaare, Eltern mit Kindern bis zum Ende der Ausbildung
Einzelmitgliedschaft	95,- €
Kinder-/Jugendmitgliedschaft	60,- € unter 18 Jahre
Studenten/Auszubildende	60,- € mit Nachweis
Aufnahmegebühr einmalig	
Familien	25,- €
Erwachsene	15,- €

Bankabbuchung des Jahresbetrages: Ende Januar

Vereinsaustritt: Nur schriftlich, zwei Monate zum Ende des Kalenderjahres - lt. Satzung

Herstellung: Druckerei Paul, Lindau, Kemptener Straße 42 – Verantwortlich für den Inhalt: Dominik Moll, Rothkreuz 49, 88138 Weißensberg, Tel. 08389 / 483, Mobil 0175 / 59 60 201 – Verantwortlich für die Anzeigen: TSV-Geschäftsstelle: Margit Moll, Mobil 0177 / 70 73 215.

Vereinsheim: Jahnturnhalle, Lindau-Insel. Der TSV Kurier erscheint 6 x im Jahr. Das Bezugsgeld ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Die Vereinssatzung trat am 26. April 2018 in Kraft (Änderung) - eingetragen im Vereinsregister beim Amtsgericht Kempten.

strass



SOLAR HEIZUNG SANITÄR KLIMA

Heuriedweg 42 · 88131 Lindau · Tel 08382 9657-0 · www.strass.de

Beleuchtungskörper Elektrogeräte

elegant in der Form und
reiche Auswahl

Elektro Frey LINDAU (B)
TEL. 5647

Schaffen Sie
Behaglichkeit in Ihr Haus

HEIMTEXTILIEN
CH. TRIFLINGER

Schneeberggasse 8, 88131 Lindau (B)

LINDAUER
FRUCHTGARTEN

100% DIREKTSAFT

LINDAUER
GOLD ORANGE
100% Direktsaft
aus reifen, süßen Früchten

LINDAUER
JOHANNISBEEZE
100% Direktsaft
aus reifen, süßen Früchten

LINDAUER
GOLD APFEL
100% Direktsaft
aus reifen, süßen Früchten

LINDAUER
FRUCHTSÄFTE

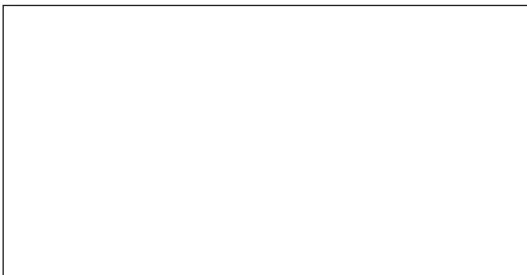
LINDAUER
GOLD ORANGE
100% Direktsaft

LINDAUER
JOHANNISBEEZE
100% Direktsaft

LINDAUER
GOLD APFEL
100% Direktsaft

Fruchtgenuss
vom Bodensee

Lindauer Bodensee-Fruchtsäfte GmbH · Kellereiweg 8 · D-88131 Lindau · www.lindauer-fruchtsaeft.de



Hotel-Gasthof »KÖCHLIN«

Familie Herwig

Der Landgasthof im Herzen von Reutin

Kemptener Str. 41, Tel. 08382 / 96600

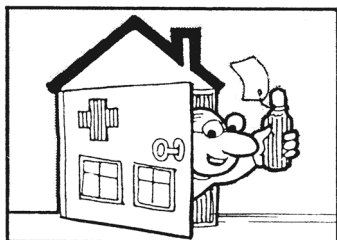
Gepflegtes Haus mit besonders angenehmer, gemütlicher Atmosphäre,
zwei Nebenzimmer, Saal und schönem Biergarten.

Wir empfehlen unsere schwäbisch-bayerische Küche. Ganzjährig geöffnet.

Montag Ruhetag

U.a. Handballvereinslokal, Skatclub »Grand-Hand« Freitag, 19.30 Uhr

***Was gehört
in die Hausapotheke?***



Fragen Sie uns -
wir beraten Sie gerne!

Hirsch-Apotheke

Cramergasse

Insel-Apotheke

Zeppelinstraße

• In der Fußgängerzone •